

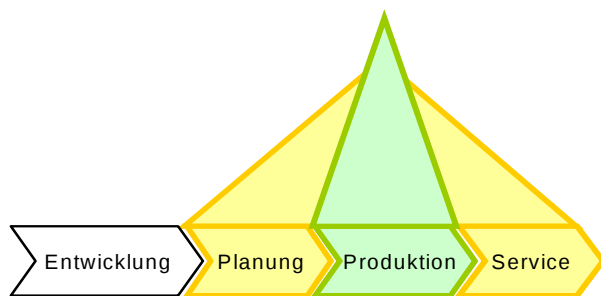
Ziel: Beurteilung der Nachrüstdringlichkeit und Risikobewertung über Scher- und Quetschstellen von bestehenden Lastenaufzügen ohne Fahrkorbabschluss.

Weg: Istanalyse mit Auswahl von verschiedenen Parametern mit anschließender Be- und Auswertung und Handlungsempfehlung.

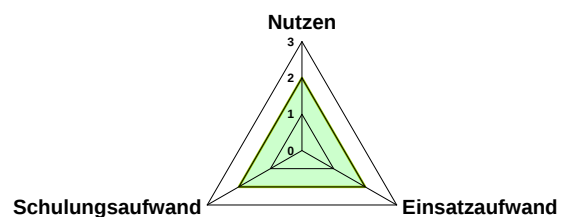
Vorteile/Chancen

Nachteile/Risiken

Wirkungsfelder über die Prozesskette



Aufwand/Nutzen



Einsatzgebiete

Arbeitsgestaltung	Führung/Motivation	PPS
Auftragsabwicklung	Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz	Qualität
Controlling	Kontinuierliche Verbesserung	Robuste Prozesse
Datenermittlung	Logistik	Standards
Entgeltgestaltung	Personalentwicklung	Teamarbeit
Fabrik-/Prozessplanung	Produktentwicklung	Visuelles Management

Quantitative Ergebnisse

Qualitative Ergebnisse

- Risikobewertung Scher- und Quetschstellen bei bestehenden Lastenaufzügen

Standard-Methodenbeschreibung Lastenaufzugsrechner	Seite 2 von 6
--	-----------------------------

Prinzip:	Durch Auswahl verschiedener Parameter kann eine Be- und Auswertung der zu beurteilenden Situation getroffen und eine Handlungsempfehlung gegeben werden.
Vorgehensweise:	
Schritt 1	Der Anwender ordnet der zu beurteilenden Situation einen der gegebenen Parameter für die Aufzugsausführungsart zu.
Schritt 2	Es wird einer der gegebenen Parameter für die Aufzugsbetriebsweise zugeordnet.
Schritt 3	Aus den ausgewählten Parametern wird die Situation beurteilt und ein Beurteilungsprotokoll generiert. Das Protokoll kann mittels Freitexteingabe noch um die Dokumentation der Betreiber-Entscheidung zur Lösung des Fahrkorbabschlusses, Begründung für die Lösungs-Entscheidung und Zusatzmaßnahmen erweitert und anschließend ausgedruckt werden.
Hilfsmittel (Werkzeuge):	Ergänzende Methoden:

Demonstrationsbeispiel:

Analyse

Risikobewertung - Ist-Analyse

1. Gefahren bei vorhandenen Ausführungsvarianten von Lastenaufzügen

Ausführungsart		Gefahren	Schachtwandbedingungen: V = Vorpripunge, S = Spalte
Kurzzeichen	Bezeichnung		
☐ A	vollwandige Türen	keine Gefahren	außerhalb der Einfahrzone kein Kriterium
☒ B	Lichtgitter <i>(keine Stabgitter)</i>	leichte Quetschungen von Gliedmaßen	$V \leq 5 \text{ mm}$ ist , $S \leq 40 \text{ mm}$
☐ C	Stabgitter	leichte Quetschungen von Gliedmaßen	$V \leq 5 \text{ mm}$ ist , $S \leq 40 \text{ mm}$
☐ D	<u>kein</u> Fahrtorbabschluß, <u>Hebel- oder Druckknopfsteuerung</u> mit <u>Zwangsabstehung</u> (Totmannsteuerung) -> Aufzugsführereinsatz	schwere Quetschungen von Gliedmaßen	$V \leq 5 \text{ mm}$ ist , $S \leq 25 \text{ mm}$
☐ E	<u>kein</u> Fahrtorbabschluß, <u>Druckknopfsteuerung mit Befehlsspeicherung</u> -> Aufzugsführereinsatz	schwere Quetschungen von Gliedmaßen. (Tödliche Unfälle möglich bei vorhandener Körperquetschgefahr, wenn Steuerbefehl selbsthaltend gespeichert wird.)	$V \leq 5 \text{ mm}$ ist , $S \leq 25 \text{ mm}$

2. Vorhandene Betriebsweise des Lastenaufzuges (Zugänglichkeit und Nutzbarkeit)

Bedingung: Bei $v_x > 0,85 \text{ m/s}$ gilt immer Ausführungsart "A" und Betriebsweise "e".

Kurzzeichen	Vorhandene Betriebsweise	Nenngeschwindigkeit (v_x)
☒ a	nur für Aufzugsführer, keine mitfahrenden Personen	$v_x \leq 0,85 \text{ m/s}$
☐ b	nur für unterwiesene Arbeitnehmer des Aufzugsbetreibers	$v_x \leq 0,85 \text{ m/s}$
☐ c	auch für Arbeitnehmer von Fremdfirmen nur mit Aufzugsführer	$v_x \leq 0,85 \text{ m/s}$
☐ d	unbegrenzter Personenkreis nur mit Aufzugsführer	$v_x \leq 0,85 \text{ m/s}$
☐ e	beliebige Betriebsweise <u>für Lastenaufzüge, unter Beachtung der TRA 200 Personenaufzüge, Lastenaufzüge, Güteraufzüge</u>	$v_x \leq 0,85 \text{ m/s}$



Zum Beurteilungsergebnis

Beurteilung

Gefährdungsbeurteilung Bewertungsmatrix

1. Gefahren bei vorhandener Ausführungsvariante:

Bezeichnung:

Lichtgitter

Gefahren:

Leichte Quetschungen
von Gliedmaßen.

2. Vorhandene Betriebsweise:

Nur mit Aufzugsführer,
keine mitfahrenden Personen.

Vorsprünge an Schachtwänden:

$$V \leq 5 \text{ mm}, S \leq 40 \text{ mm}$$

Wagerechte Kanten nach oben abgeschrägt, so daß Lasten und Transportmittel nicht unterhaken können.

Nenngeschwindigkeit (v_N)

$$v_N \leq 0,85 \frac{\text{m}}{\text{s}}$$

Kurzzeichen der Tabellen: 2	a	b	c	d	e
1					
A					
B*	X				
C*					
D					
E					

Nur akzeptabel,
wenn Ausführungs-
art "A" und/oder
Betriebsweise "a"
begründet
nicht möglich ist!

Entscheidung des Aufzugsbetreibers:

I. Lösung des Fahrkorbabschlusses

II. Begründung für die Entscheidung

C. Risikoeinschätzung

I. Risikomerkmale "Verletzungsschwere":

☒	Unfall mit Todesfolge oder mit Unfallrentenfall
☐	Meldepflichtiger Unfall
☐	Bagatelunfall

II. Risikomerkmale "Eingriffshäufigkeit":

☐	Eingriff zyklisch und stets zu erwarten
☒	Gelegentlicher Eingriff
☐	Eingriff möglich, aber nicht zu erwarten

Gesetzliche Rahmenbedingungen:

- ArbMittBenutz-RL 95/63/EG (89/655/EWG)
- 95/216/EG
- [Arbeitsschutzgesetz](#)
- BetrSichV (früher: AMBV)
- DIN EN 81-1 2000/05
- DIN EN 82-2 2000/05
- DafA-Umbaukatalog

Tarifliche Rahmenbedingungen:

Schulungsanbieter:

Literatur:

- Institut ASER (Hrsg.): 30 g Gesünder Arbeiten - alles drin und alles drauf. 3. vollständig überarbeitete Auflage, CD-ROM, Wuppertal, Ausgabe 8/2007
- Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (Hrsg.): Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Klein- und Mittelunternehmen – Grundbestandteile eines Arbeitsschutzordners – . Köln: Wirtschaftsverlag Bachem, 2007

Für Ihre Notizen: